

Pressemitteilung

Banktechnik im Alter

Seniorenbeirat informierte sich in der Kreissparkasse Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück (pbm). Für die einen ist das Schriftbild an den Bankautomaten zu klein, weil die Augen nicht mehr so wollen, andere sind dem Zeitdruck nicht gewachsen, wenn man Überweisungen am Terminal eingeben muss. Viele Senioren sind beim Umgang mit den Bankautomaten unsicher. Um ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen, hatte der Seniorenbeirat der Stadt Rheda-Wiedenbrück einen Informationsnachmittag in der Kreissparkasse Wiedenbrück organisiert.

Filialeiter Marcel Knüwer konnte 20 Teilnehmer begrüßen, die im Laufe des Nachmittags deutlich machten, wo der Schuh drückt. Heinz-Werner Sippel bemerkte, dass sich die Schrift auf dem Display der Automaten im Zuge einer Software-Umstellung deutlich verkleinert hätte und dass er oft Schwierigkeiten habe, alles richtig zu erkennen. Diesen Eindruck bestätigten sofort einige weitere Teilnehmer. Oft würden sie sich auch bedrängt fühlen, wenn sie sich darin versuchten Überweisungen zu tätigen. „Manchmal stehen gleich zwei, drei weitere Kunden hinter einem und ich fühle mich dann gehetzt“, erklärt Brigitte Brentrup. Sie habe als ehemalige Geschäftsfrau immer ihre Überweisungen daheim alleine ausgefüllt, am Terminal sei es jedoch etwas völlig anderes. „Ich brauche einfach noch mehr Sicherheit“, betont sie und holte auch gleich eine Rechnung heraus, um sie gemeinsam mit der Mitarbeiterin Wiktorija Siuta zu tätigen. Ihr ist es wichtig, dass sie das alleine hinbekommt. Gertrud und Heinz-Jürgen Belger, Karl-Heinz Poppek und Heinz-Werner Sippel schauten ihr dabei zu und stellten Fragen. Aus den Reihen der Senioren kamen auch Verbesserungsvorschläge wie eine Gebrauchsanleitung für die Automaten in Form eines Flyers oder auch ein spezieller Seniorenschalter, an dem die älteren Menschen immer einen kompetenten Ansprechpartner finden, der entweder die Überweisung für sie tätigt oder aber wenigstens behilflich ist. „Ich finde, der Nachmittag war sehr informativ und vielen wurde noch einmal ein Stückchen Sicherheit vermittelt, weil wir unter Anleitung selbst ausprobieren konnten“, bedankte sich Heinz-Jürgen Belger als Organisator des Seniorenbeirates beim KSK-Team um Marcel Knüwer. Der informierte zu Onlinebanking, Vollmachten und Verfügungen, während andere in Kleingruppen das praktische Training absolvierten.

Foto: Gertrud Belger, Brigitte Brentrup, Heinz-Jürgen Belger, Karl-Heinz Poppek und Heinz-Werner Sippel ließen sich von Kreissparkassen-Mitarbeiterin Wiktorija Siuta (links) das Gerät

für Überweisungen und Kontoauszugdruck erklären. Brigitte Brentrup hatte gleich eine Rechnung mitgebracht, die sie unter Anleitung überwies.